

Pilgerverein Heroldsbach e. V.

Förderverein der Gebetsstätte



Geistliche Angebote der Gebetsstätte

- Täglich hl. Messe(n), zwei Rosenkränze vor, ein Rosenkranz nach der hl. Messe, Beichtgelegenheit während des Rosenkranzgebetes
- Ewige eucharistische Anbetung, Tag und Nacht
Wir freuen uns über alle Beter, die diese mittragen.
- Ölbergstunden (donnerstags)
- Hl. Messe und Sühnegebet für das ungeborene Leben an jedem ersten Samstag des Monats
- Feier der Fatima-Tage jeden 12. und 13. des Monats
- Krankengottesdienst an jedem letzten Samstag des Monats
- Sonderprogramm: Exerzitien, Seminare, Einkehrtage, Vorträge, Jerichogebete und Novenen für besondere Anliegen
- Jährlich großer Gebetstag zu Ehren der Rosenkönigin
- Feier des Jahrestages der ersten Erscheinung am 9. Oktober
- Feier aller Marienfeiertage
- Das aktuelle Programm mit den Zeiten aller geistlichen Angebote finden Sie unter www.gebetsstaette-heroldsbach.de und können zu jeder Zeit abgefragt werden unter +49/(0)9190 997587



**Der Pilgerverein Heroldsbach e. V. besteht
seit nahezu sechs Jahrzehnten.
Er ist als gemeinnützig anerkannt.**

Seit seiner Gründung am 4. Januar 1953 tritt der Verein für die Echtheit der Erscheinungen der Rosenkönigin von Heroldsbach ein. Er ist Förderverein der Gebetsstätte und unterstützt diese durch ehrenamtliche Helfer sowie Geld und Sachmittel. Er informiert die Pilger über die Geschichte und Entwicklung der Wallfahrtsstätte im Infoszentrum neben dem Pilgerheim. Hier werden auch Bilder aus der Erscheinungszeit gezeigt und finden Vorträge statt. Nach Absprache können Führungen durch das Erscheinungsgelände gehalten werden.

Auch in Zukunft arbeitet der Verein für die Anerkennung der Erscheinungen der Rosenkönigin von Heroldsbach. Weitere Aufgaben sind in unserer Satzung festgelegt, siehe

www.heroldsbach-pilgerverein.de

Pilgerverein Heroldsbach e. V.

Am Herrengarten 9

91336 Heroldsbach

Tel.: 09190 / 99 46 59

E-Mail: kontakt@heroldsbach-pilgerverein.de

Internet: www.heroldsbach-pilgerverein.de

Werden auch Sie Mitglied oder Förderer des Pilgervereins Heroldsbach e. V. Mitglieder erhalten vierteljährlich die *Heroldsbacher Berichte*.

Spendenkonto

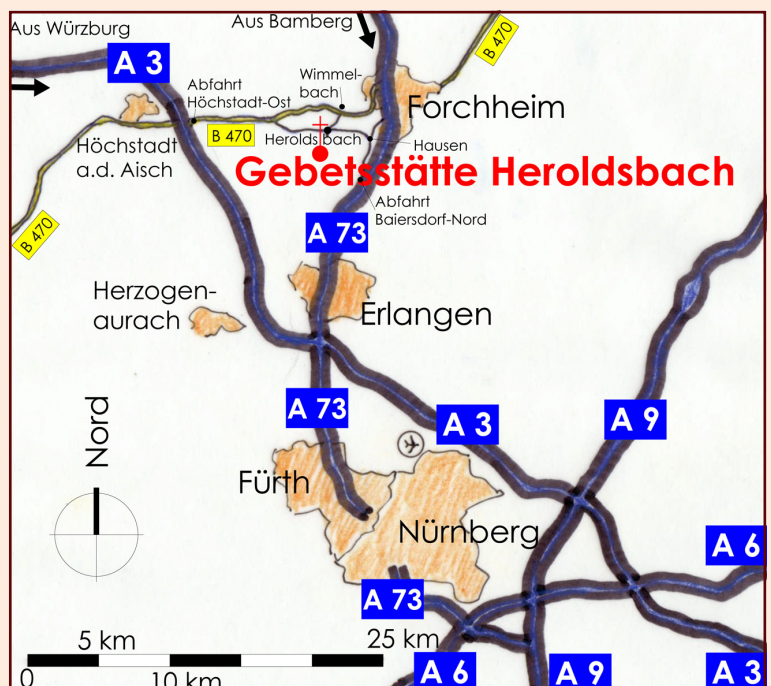
Raiffeisenbank Heroldsbach

Kontonummer: 49 700, BLZ: 770 690 52

IBAN: DE17 7706 9052 0000 0497 00

BIC: GENODEF1HOB

Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Internetseite unter Downloads.



Pilgerverein Heroldsbach e. V.

Förderverein der Gebetsstätte



Erscheinungszeit

Am 9. Oktober 1949 begannen die Erscheinungen mit dem Zeichen Gottes JSH. Kurz darauf erblickten vier der später sieben Heroldsbacher Seherkinder die Muttergottes als Immakulata ganz in Weiß über dem Birkenwald. In der dreijährigen Erscheinungszeit bis zum 31. Oktober 1952 zeigten sich die Muttergottes, das Jesuskind, viele Engel und Heilige. Die Muttergottes rief immer wieder eindringlich zu Gebet, Buße und Sühne auf. Mit zahlreichen Bussen und Sonderzügen pilgerten bis zu 70.000 Gläubige zur Rosenkönigin. Viele Kranke wurden geheilt und die Pilger erfuhren einen tiefen religiösen Aufbruch.



Himmlische Visionen

Am 9. Juni 1951 offenbarte die Muttergottes ihren Erscheinungstitel für Heroldsbach: "Ich bin die Rosenkönigin."

Als Zeichen der Echtheit der Erscheinungen darf das große Sonnenwunder vom 8. Dezember 1949 bewertet werden, das von ca. 10.000 Pilgern gesehen wurde, darunter 5 Priester. Diese göttliche Gnaden-sonne kam herunter bis zum Birkenwald, wo sie sich öffnete. Darin stand die Muttergottes ganz in Weiß mit goldener Krone.

Bei der Vision der Heiligsten Dreifaltigkeit durften die Kinder einen Blick in den Himmel werfen. Anschließend gingen alle betend den großen Prozessionsweg, begleitet von unzähligen Engeln und Heiligen.

Am 2. Februar 1950 ereignete sich das große Lichtwunder, das von ca. 70.000 Pilgern gesehen wurde. Das Erscheinungsgelände war von einem mystischen Licht eingehüllt. Nach allen Seiten gingen meterbreite Lichtstraßen aus. Wie in einem goldgelben Lichtmeer standen die Pilger bis in Hüfthöhe im Glanze dieses Lichtes.

Der Heilige Berg

Die Gebetsstätte bietet ihren Besuchern einen Ort des Gebetes, der Innerlichkeit und der besonderen Verehrung der Muttergottes an. Sie lädt zu Besinnung und Stille ein.

